



# BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

(Allgemeiner Teil)

## ALLGEMEIN:

- \* Grundsätzlich gültig, sofern behördlich nichts anders vorgeschrieben wurde.
- \* Das Objekt ist betriebsbereit und schlüsselfertig, mit Ausnahme der SPAR- spezifischen Betriebseinrichtungen, zu errichten.  
Ausstattungs niveau laut SPAR - Modellausstattung, dem Raumbuch sowie des

Referenzprojektes .....

- \* Das Objekt muss so ausgeführt und ausgestattet sein, dass es für die vorgesehene Nutzung als SPAR - Verbrauchermarkt technisch in allen Punkten geeignet ist, dem Stand der Technik, der NORMEN, der jeweiligen Landesbauordnung, insbesondere der Dienstnehmer-Schutzverordnung, hinsichtlich der natürlichen Belichtung, Unfallverhütung usw., sowie sonstiger einschlägiger Vorschriften entspricht. Speziell wird auf die OVE/ÖNORM E8001 hingewiesen.
- \* Sollte diese SPAR Modellmarkt Bau- und Ausstattungsbeschreibung als Grundlage eines Mietvertrags dienen, so sind für alle folgenden Positionen dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung die Kosten vom Vermieter zu tragen.
- \* Energieausweis gem. ÖNORM H5055: Das Gebäude muss so ausgeführt werden, dass der spezifische Heizwärmebedarf zw. **48 – 50 kWh/m<sup>2</sup>a** liegt. Dies entspricht dem untersten Bereich der Stufe B.

## BEILAGEN:

- \* Raumbuch vom 04.01.2012 inkl. Fabrikatliste
- \* Flächenbedarf inkl. mind. Raumhöhen (im Raumbuch)
- \* Flächendefinition vom 14.5.2008
- \* Musterpläne für alle Kühlräume, Eingangsrahmen, EKW-Depot und Anlieferungsrampe
- \* Pflichtenheft SELT
- \* Schleppkurven
- \* LKW – Rampendetailplan
- \* Bauausstattung Shoppartner

**BKP 2 GEBÄUDE****BKP 211 BAUMEISTERARBEITEN:**

- \* Entsprechend den bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften
- \* Alle Räume inkl. Rampe sind niveaugleich auszuführen
- \* Bodenplatte: - Belag lt. Raumbuch
  - monolithische Bodenplatte , Oberfläche flügelgeglättet
  - PAE - Folie
  - (5-6cm extr. Hartschaumisolierung)
  - Rollierung nach örtlichem Erfordernis auf Planum
- \* Mindestwärmedämmwerte: (Wärmedurchgangskoeffizient) lt. gültigen Ö-Normen/Gesetzen.
- \* Säulenraster: möglichst stützenfrei, ansonsten 20m x 10 m
- \* Ausbildung von Schächten bzw. Leerverrohrung für Kälteanlage lt. Vorgabedetails Kältefirma
- \* Außenwände in Paneel- oder Massivausführung
- \* Trennwände in Mauerwerk, Gipskarton, Gipsdielen, Paneele oder Beton, je nach statischen und behördlichen Forderungen, im Zufahrtsbereich des LKW nur Betonfassade, ansonsten ist ein entsprechenden LKW- Rammschutz vorzusehen.
- \* Bei Mwk. einlagiger Innenputz mit Fertigmörtel mit geglätteter Oberfläche auf Kalk-Gips- Basis, Zementbasis in den Nassräumen
- \* Kanalisation entsprechend der ÖNORM.
- \* Sämtliche Schächte mit Fertigteil-schachtsohlen und B 400 Schachtabdeckung
- \* Fettabscheider für die Abwässer (am kürzesten Weg) außerhalb des Gebäudes für:
  - Waschbecken Feinkost-Bedienung
  - Waschbecken Fleischvorbereitung
  - Geschirrspüler Fleischvorbereitung
- \* Fäkal- und Regenwasserleitungen mindestens DN 150 mm
- \* Schmutzwasserleitungen im Erdreich mindestens DN 150 mm; Schachtabdeckungen im Gebäude geruchs- und flüssigkeitsdicht
- \* Nutzlast:  
(der gesamte Boden- bzw. Deckenaufbau inkl. u.a. Estrich, Belag etc. ist für die u.a. Nutzlast zu errichten)  
Verkaufsflächen 500 kg/m<sup>2</sup>  
Lagerbereiche 700 kg/m<sup>2</sup> (Achtung bei möglichen Palettenstapel ist auf 1.500 kg/m<sup>2</sup> zu erhöhen)  
Punktlast 700 kg
- \* Das Objekt ist nach den Bauarbeiten endgereinigt zu übergeben
- \* Bodenplattenabsenkungen für Tiefkühlraum 16 cm von FFBOK, Nirorinne (70/30) im Lager (für Reinigungsmaschine) und für Fußabstreifmatte im Windfang.
- \* Sollte eine Unterfahrt für die Ladebordwand des LKW's erstellt werden ist eine mind. Tiefe von 3,0m zu beachten.

**BKP 212 MONTAGEBAU IN BETON:**

- \* Einsatz projektabhängig und nach Bedarf z. B. in Betonsandwichbauweise 15/8/6cm

**BKP 213 MONTAGEBAU IN STAHLBAU:**

- \* Gemeinsamer verzinkter Stahlrahmen für alle Lüftungsgeräte und Kälteanlagen.
- \* Sämtliche ausliegenden Stahlteile sind verzinkt auszuführen.

**BKP 215 MONTAGEBAU ALS LEICHTKONSTRUKTION:**

(Glasfassaden / Paneelblech-Fassaden)

- \* Einsatz projektabhängig z. B. Alu-Sandwichelement, Paneelfassaden 10 cm ausschließlich der Fa. Brucha – großformatige Glasfassade etc. mit entsprechenden Wärmedämmwerten. Im Bereich der LKW Zufahrt muss die Fassade massiv ausgeführt werden.

- \* Großformatige Glasfassade (raumhoch) mit Pfosten / Riegelkonstr, ohne Abdeckprofile mit entsprechendem Staubschutz, Variante: mit Alu - Abdeckleisten oder großformatige Nurglasfassade mit Stufenfalz bei Glasstöße empfehlenswert sind großflächige horizontale Glasfelder
- \* Gläser von Glasfassaden in der Verkaufsfläche müssen mind. folgende Werte erfüllen:
 

TL (Lichttransmission):	60 %
g-Wert (Gesamtenergiedurchlass):	33 %
Ug (Wärmedurchgang):	1,10 W/m <sup>2</sup> K

Beispielhaft: Fabrikat: Eckelt, Type: SGG Cool-Lite SKN 165 neutral 60/33 oder besser: Fabrikat: Eckelt, Type: SGG Cool-Lite SKN 154 neutral 50/27

#### **BKP 217     KÜHLRÄUME:**

- \* Kühlzellenelemente Stahlblech ausschließlich Fabrikat: Brucha

#### **BKP 221     FENSTER, AUSSENTÜREN, TORE:**

- \* Außenfenster mit Isolierverglasung, entsprechend den Mindestwärmedämmwerten; in Back- und Fleischvorbereitung mit Fliegengitter. Innenjalousie bei Fenster der Fleischvorbereitung die von Kunden eingesehen werden können.
- \* Im Wareneingangsbereich elektromotorisch angetriebene, wärmegeämmtes Hubgliedertor, entsprechend den behördlichen- und TÜV Vorschriften (BxH: lt. Raumbuch).
- \* Windfangtüren als automatische Türen (Details und Fabrikat siehe Raumbuch - Ausstattung der Türen lt. Vorgabe des Türenlieferanten (u.a. inkl. BISTABILE Verriegelung, Rücklaufsicherung, etc.))
- \* Oberlichten mit Kippflügel (evt. für Querdurchlüftung) mit elektr. Bedienung.

#### **BKP 224     BEDACHUNGSARBEITEN:**

- \* Warmdachausbildung bei Flachdächern mit beschichtetem Trapezblech (nur als Tragschale nicht als sichtbare Untersichtschalung im Verkaufsraum), Dampfbremse, Wärmedämmung, Abdichtung 1,8 mm Folie mechan. befestigt oder Fertiganeeeldach (ausschließlich der Fa. Brucha) mit glatter Untersicht. Dächer inkl. aller notwendigen Dachdurchführungen. Kiesdächer sind zu vermeiden.
- \* Glatte Dachuntersicht, oder OSB – Platten, jedoch keine Trapezblechuntersicht
- \* Lichtkuppeln (so wenig wie möglich) UV-geschützt, lt. behördlichen Forderungen und abgestimmt auf das Ladenlayout. Öffnbare LK in der Fleischvorbereitung mit Fliegengitter. Alle LK generell mit Wind- und Regenwächter und Absturzsicherung.
- \* Brandrauchöffnungen in Kombination mit Lichtkuppeln lt. behördlichen Forderungen
- \* Rinnenheizung nach Erfordernis – selbstregulierende Ausführung
- \* Einschaliges Trapezblech für Überdachung der Rampe. zw. Fahrbahn OK und der Überdachung der Verladerrampe ist eine Lichte von > 4,50 m und eine Vordach-Tiefe ab Vorderkante-Rampe von >4,0 m einzuhalten.
- \* Abhängelast für, vom Ladenbau beige stellte, Decke in der Feinkost von ca.28 kg / Punkt ist zu berücksichtigen.

#### **BKP 233     STARKSTROMINSTALLATIONEN:**

- \* Energieversorgung mit Lieferung und Anschluss aller NS-Verteiler. Verteiler für Kälteanlagen werden durch Kältefirma beige stellt. NS-Verteiler –Fabrikat bzw. Lieferant siehe Raumbuch.
- \* Versorgungsleitung von der nächstgelegenen möglichen Trafostation des örtlichen EVU bis zum Hauptverteiler des Marktes in entsprechender Dimensionierung ist anzustreben.
- \* Anschlussleistung mind. 100 W/m<sup>2</sup> Nutzfläche, ab 80 KW MÜSSEN 100KW in der Netzebene 6/6 installiert werden.
- \* EVU Zähler muss mit Impulsausgang für Arbeits- und Synchronimpuls installiert werden. Zusätzlich ein LAN-Anschluss mittels Doppeldose.
- \* Starkstrominstallationen inkl. Blitzschutz
- \* **keine Blindstromkompensation** ausführen

- \* Generell auf Putz Industrieinstallation mit Kabeltasse und Kabelkanälen etc. Schwach- und Starkstromleitungen sind in der gemeinsamen Kabeltasse mit einem Trennsteg zu teilen.
- \* Steckdosen und Schalter (nicht gültig für Geräteanschlüsse) im Lager auf 1,8 m und VK-Bereich auf 2,25 m, ausgenommen Kabelkanäle, Fabrikat/Type: Berker oder Gira; Farbe weiß und im Alukanal silber
- \* Im Feinkostbereich unter Putz Installation bzw. Brüstungskanäle aus Aluminium natureloxiert bzw. in den Büroräumen weißen Kunststoff - Brüstungskanal
- \* Verkabelung und Anschluss aller Schalter, Steckdosen und Beleuchtung in allen Kühl-Möbeln, Vitrinen etc., (im gesamten VK-Bereich erfolgt durch Kühltechniklieferanten)
- \* Für alle Waagen eigener Kreis mit jeweils 1x Schuko (2. Schuko auf allgemeine Kreis)
- \* Anschluss aller Maschinen und Geräte (auch der von SPAR beigegebenen) im VK-Raum, sowie allen Nebenräumen (beispielsweise Fliegentöter, Portomat, Sensormatic, usw.)
- \* Zuleitungen zu den Werbeschriften (ohne Anschluss)
- \* Montage, Anschluss und Verkabelung der Leuchten für außen (Vordachbeleuchtung, Gebäudebeleuchtung, Anlieferbereich, Parkplatz etc.) und innen (Laden, NR, Allgemein-Bereiche, Büro etc) – siehe Beleuchtungsanlage
- \* Anschluss der integrierten Kühlmöbelbeleuchtung mit Zentralabschaltung erfolgt durch Steuerung der Kältefirma (SELT).
- \* Fluchtweg- und Sicherheitsbeleuchtung, lt. behördlicher Vorschrift mit Gruppenbatterieanlage Fabrikat siehe Raumbuch
- \* Sämtliche Kabeltassen und Verkabelungen im Verkauf sind lackiert in der Wand- bzw. Deckenfarbe auszuführen.
- \* Brandbeständige Verkabelung der Brandrauchentlüftung gemäß Vorschrift, wenn behördlich vorgeschrieben.
- \* Lichtschaltung mit AUS/EIN (AUS: übergeordnet; EIN: untergeordnet z.B: BM, Türk.)
  - \* Außenlicht - Parkplatz- über SELT
  - \* Fensterlüfter offenbar mit Zeitschalter (wenn vorhanden)
  - \* Verkauf - Allgemein 1/3 (Position in der Nähe des Personaleinganges)
  - \* Verkauf - Allgemein 3/3 über SELT
  - \* Verkauf für Obst / Gemüse und Feinkost Bedienung über SELT
  - \* Werbeanlagen über SELT und Dämmerungsschalter
  - \* Nebenräume ohne Technikräume

#### **BKP 234 BELEUCHTUNGSKÖRPER:**

- \* Lt. Detailbeschreibung , Planung bzw. Raumbuch
- \* Die Beleuchtungsplanung wird grundsätzlich in den Ladeneinrichtungsplänen auf CAD vorgenommen.
- \* Die Montage erfolgt nach den freigegebenen Plänen und ist in enger Abstimmung mit der Ladenbauabteilung, gleichzeitig mit der Regalmontage, durchzuführen.
- \* Sämtliche Leuchtstoffbalken werden mit elektronischen Vorschaltgeräten ausgestattet.
- \* Es darf KEIN Nachtlicht ausgeführt werden!!

#### **BKP 235 MESS- UND REGELUNGSANLAGEN (SELT):**

- \* Die SELT wird in den Standardausführungen von den Kältelieferanten, Fa. Hauser oder Fa. Linde Kältetechnik geliefert.
- \* Die SELT ist laut Pflichtenheft SELT (Modellhandbuch) auszuführen.
- \* Die Verkabelung erfolgt durch die Kältetechnikfirma ausgenommen außenliegende Anschlusspunkte (zB.: Pylon, Außenwerbung, Schrankenanlage etc.). Je Anschlusspunkt ist die Verkabelung lt. Kältetechnikfirma herzustellen. Anschluss der Endgeräte und auflegen im Steuerungsverteiler erfolgt durch die Kältetechnikfirma.
- \* Fabrikate der Endgeräte wie Fühler, Lüfter, Zeitschalter etc. sowie die Aufstellung der Störmeldungen - siehe Pflichtenheft SELT.

- \* Lastmanagement ASKI, ist bereits im E-Verteiler der Fa. Klampfer vorinstalliert. Netzwerkverbindung herstellen und die IP-Adresse ist lt. ASKI Inbetriebnahmeprotokoll einzustellen. Impulsanschluß vom EVU-Zähler, Gas-, oder Fernwärme- und Wasserzähler. Lastabschaltung zum Kälteverteiler ist zu verkabeln.

### **BKP 237      SCHWACHSTROMINSTALLATIONEN:**

- \* BMA, wenn behördlich vorgeschrieben, als Vollschutz ausgeführt (Fabrikat siehe Raumbuch).
- \* Beschallungsanlage mit Verstärker und Mikrofonsprechstellen (bei Kassenaufsicht, Verwaltung und Marktleiter) Lautsprecher für alle Räumlichkeiten inklusive Vorplatzbereich außen (Fabr. siehe Raumbuch).
- \* Satellitenanlage zum Empfang diverser Programme. Aufschaltung des Empfangsignals auf die Musikanlage zur Einspielung der Werbetexte
- \* Schwachstrominstallation komplett auch für beigestellte Anlagenteile (Telefonanlage mit Nebenstellen, Zeiterfassung, Portomatanlagen, etc.).
- \* EDV- Kasseninstallation lt. Spezifikation Modellmarktverkabelung und SNI Installationsrichtlinien (ohne Kassenlieferung)
- \* Verkablung für Videoanlage lt. Vorgabe Ladenbau (Kamera ohne 220V Anschluss)
- \* Cat. 5e Installation inkl. Anschlussdosen und Rangierfeld (beigestellt) (Fabrikat siehe Raumbuch). W-Lan Sender ohne 220V Anschluss.
- \* Einführen (ohne patchen) der EDV Verkabelung in den, von SPAR beigestellten EDV-Verteiler (Montage lt. Schema – „Bau-Modellhandbuch/SELT/Klampfer Verteiler“) im Büro.
- \* Alarmanlage Fabrikat: siehe Raumbuch (nur Geräte, Verkablung durch Elektriker) siehe Detailbeschreibung. Die Verkablung der Alarmanlagen darf auf keinen Fall in Fensternähe erfolgen (auch nicht in einem Fensterbankkanal). Die Verkabelung des Bankomaten im VK bzw. Windfang ist zw. Bankomat und einer Höhe von 3,0 m in einem Nirorohr zu führen.
- \* Anschluss sämtlicher beigestellten Geräte.

### **BKP 241      HEIZUNGSANLAGEN:**

- \* Wärmeerzeugung optimiert entsprechend den örtlichen Möglichkeiten in der Reihenfolge: Wärmepumpenanlage, Gas, Fernwärme.
- \* Es sind ausschließlich die Fabrikate lt. Raumbuch zulässig.
- \* Beheizung des Verkaufsbereiches und der Lagerbereiche mittels Deckenstrahlerplatten oder Deckenlüfter (in Kombination mit Klima) mit zonenweiser Ansteuerung, bei WRG mit Niedertemperatur (lt. SELT Pflichtenheft)
- \* Büro- und Nebenräume mit statischen Heizflächen –siehe Raumbuch
- \* Leitungen mittels C-Stahlrohr gepresst verzinkt/Edelstahl oder Kupferrohre gelötet/gepresst als Aufputz-Installation. Isolierung mit geschlossenzelliger FEF-Rohrdämmung auf synthetischer Kautschukbasis, sämtliche Stoß Stellen diffusionsdicht verklebt bis zu den Geräten und/oder Heizkörper/Strahlerplatten (Isolierstärke bis DN 80 mit 19mm und Wärmeleitfähigkeit von 0,036 W/(m· K) bei 40°C und einer Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu \geq 7.000$ ). In Abstimmung ist im Verkaufsraum die Isolierung zusätzlich mit einem PVC- Mantel umhüllt.
- \* Keine Wärmemengenzähler sondern nur Zähler bei Gas- bzw. Fernwärmezähler mit Impulsausgang, siehe auch SELT Pflichtenheft.
- \* Wärmerückgewinnung lt. SELT Pflichtenheft.
- \* Regelung: Tag / Nacht, programmierbares Jahresprogramm (Feiertage, Wochenende etc.) über Gebäudeleittechnik SELT
- \* Torluftschleieranlagen, wenn kein Windfang vorhanden ist (20.000 m<sup>3</sup>/h)
- \* Heizkreise:
  - Verkaufsraum und Lager mit zonenweiser Ansteuerung für Lager, Verkauf, und Kassenbereich
  - Nebenräume
- \* Temperaturen bei Außentemperaturannahme von -12° C
  - Kassenbereich                      20° C

- Verkaufsraum 18° C (über Kühlmöbel und Obst keine Heizplatten)
- Lager / Anlieferung 18° C
- Büro 20° C
- Sozialräume 20° C
- Fleischvorbereitung 18° C

\* Sonderanlagen wie Wärmepumpenanlagen (Niedertemperaturanlage), kombinierte Heiz- und Kühlanlagen, Wasserkühlungen, Tiefenbohrungen etc. können ausgeführt werden – Freigabe durch SPAR Salzburg Folgende Reihenfolge wird bevorzugt: 1. Erdwärme, 2. Luft, 3. Grundwasser

#### **BKP 245 LÜFTUNGSANLAGEN:**

- \* Zu- und Abluftanlage für den SPAR VK-Bereich, wenn behördlich vorgeschrieben, oder keine natürliche Belüftung möglich ist. Die Lüftungsanlage ist auf 10m<sup>3</sup>/h/m<sup>2</sup> (2 Pers/10m<sup>2</sup> und 50m<sup>3</sup>/h.Per) bezogen auf die Verkaufsfläche zu dimensionieren.
- \* Lüftungsanlage für Neberräume lt. Behördenerfordernis (WC's, innenliegende Räume, Manipulationsräume etc.)
- \* Lüftungsanlagen für Sonderbereiche ( Fleischvorbereitung, ... ) lt. Erfordernis
- \* Bei der Fischabteilung ist eine Abluftanlage in der Feinkost auszuführen
- \* Kanalführung auf Ladeneinrichtung abgestimmt
- \* Zu- und Abluftanlage für den Shop-Bereich ausgelegt für den Frischluftanteil mit Wärmerückgewinnung (mind. 50m<sup>3</sup>/Pers bei Berechnung für 3 Personen auf 10 m<sup>2</sup>.) bzw. LW 6 - fach auf Berechnungsraumhöhe von 3,30 m, zzgl. Luftqualitätsfühler

#### **BKP 246 RAUMKÜHLUNG:**

- \* Klimaanlage im SPAR / EUROSPAR - Bereich: Ausführung ausschließlich im Verkaufsbereich mit folgen Kühllastberechnungsgrundlagen:
  - Rechenverfahren lt. VDI 2078 (Außentemp. mit 32° C / Innentemp. 25°C)
  - Interne Last:
    - Personen: 1,3 Personen / 10m<sup>2</sup> Verkaufsfläche
    - Beleuchtung: 15 W/m<sup>2</sup> Verkaufsfläche
    - Maschinen: Zusätzlich ca. 3.000W/Standort
    - Kühllastberechnung mit einem Gleichzeitigkeitsfaktor von 80%
- \* Ausführung ausschließlich durch die Fa. der Gewerbekälte lt. Raumbuch
- \* Klimaanlage im EKZ: Die Geschäftsflächen der Shops werden über die Lüftungsanlage beheizt und gekühlt.
  - Sommer: + 26 C bei + 32 C Außentemperatur  
(minimale Einblastemperatur + 16 C)
  - Frischluftanteil pro Person 30 m<sup>3</sup>/h (3 Personen/10 m<sup>2</sup>)

#### **BKP 251 SANITÄRANLAGEN:**

- \* Errichtung des Wasserzählers mit Impulsausgang (Zählerfaktor beachten!)
- \* Betriebsdruck 4-5 bar, Filterschärfe 10 mikro.,
- \* Fäkalleitungen mind. DN 150 mm, Schmutzwasser mind. DN 100 mm
- \* Zentrale Wasserenthärtungsanlage samt zweitem Verschneideventil für zwei Härtestufen von 6,0 und 2,0° dH mit potentialfreien Kontakt für Salzangelanzeige. Anzuschließen ist wie folgt: 2,0° dH: Backofen, Konvektomat, Geschirrspüler; Rest: 6,0° dH; WC-Spülung wenn möglich ohne Aufbereitung. Fabrikat lt. Raumbuch.
- \* Komplette KW und WW Installation sowie Abflussinstallation samt Gullys, Kondenswasserentsorgung und dampfdichte Isolierung bis zu den Geräten
- \* Warmwassererzeugung für den Feinkost, Fleisch- und Bäckereibereich, allgemeine Sanitarräume (Speichergroße nach Bedarf z.B. Untertisch-Elektrospeicher 5 l / 1200 W)
- \* Anordnung der Feuerlöschkästen/Feuerlöscher, wenn behördlich vorgeschrieben, mit Ladenlayout abgestimmt (lackiert in RAL 9010 bzw. an der Glasfassade in durchsichtigen Plexiglas)
- \* Strangentlüftungen über Dach

- \* Einbau eines Rohrtrenners für das Wandhydrantennetz.
- \* KW und WW - Anschlüsse samt berührungslosen Armaturen in den Frischeabteilungen lt. Einrichtungsplan inkl. erforderlicher Gastro-Brausen
- \* Sanitäreinrichtung – siehe Raumbuch
- \* Anschluss sämtlicher beigestellter Geräte.

**BKP 257      SPRINKLERANLAGEN:**

- \* Vollsprinklerung, wenn behördlich vorgeschrieben, gemäß den technischen Richtlinien für vorbeugenden Brandschutz (TRVB S 127/86 und N 138), ausgelegt auf die entsprechende Nutzung und Risikoklasse.

**BKP 261      AUFZÜGE:**

- \* Lastenlift:  
mind. 1 Stk. wenn Lagerbereich nicht auf selber Ebene mit VK-Fläche ist.  
Mindestgröße BxTxH 2 x 3,10 x 2,4 m, Nutzlast 3,5 to, Schachtabschluss: Teleskoptüren, Kabinenabschluss: keiner, Türgröße: 2,00m breit, 2,40m hoch, inkl. Rammschutz
- \* Personenlift :  
Mindestgröße BxTxH 1,8 x 2,6 x 2,4 m, Nutzlast 2,5 to, Schachtabschluss: Teleskoptüren, Kabinenabschluss: Teleskoptüren, Türgröße: 1,80 breit, 2,40 hoch; Aufzugsgeschwindigkeit: mind. 0,75 bis 1,0 m/Sek., die Kabinen- und Schachttüren in Glas auszuführen; mit „Tür schließen“ Taster

**BKP 271      GIPSARBEITEN:**

- \* Ständerwandkonstruktionen lt. Erfordernis mit entsprechender Beplankung und allen not-wenigen Unterkonstruktionen und Verstärkungen auf H 1,80 m bzw. für die Oberschränke der Teeküche im Aufenthaltsraum.
- \* Sollte die Rückwand der FK – Bedienung als Gipskartonwand ausgeführt werden, ist diese ab einer Höhe von 280cm über FFBOK auf einen Höhe von 50cm zu verstärken. Auch bei den Mauerlichtern für die Türen ist 3seitig eine Verstärkung vorzusehen.

**BKP 272      METALLBAUARBEITEN:**

- \* Eingangsbetonung in RAL 3020 lt. Detailplan und Detailbeschreibung der ATP
- \* EKW Depot lt. Detailplan der SPAR AG
- \* Türen zwischen Verkaufs- und Lagerbereich als automatische Türen lt. Raumbuch Fabrikat: Firma Besam (Ausstattung der Türen lt. Vorgabe des Türenlieferanten) bzw. im Eurospar: Schnellauflauf Firma Albany.
- \* Seilüberwurfschutz zw. Bankomat und Windfangwand mittels 3 seitiger Blechverkleidung
- \* Brandschutztüren, entsprechend den feuerpolizeilichen Vorschriften inklusive Feststelleinrichtung mit örtlichen Auslöser oder Haltemagnete geeignet für Ansteuerung durch Brandmeldeanlage (wenn vorhanden); mit Sicherung gegen das Aushängen von außen.
- \* Nirobecken im Lager mit Gitterrost 70cm x 30cm (für die Gummilippe der Reinigungsmaschine).
- \* Alle Türen für Zylindereinbau gerichtet; massive Türstopper vorsehen.
- \* Kommt eine Fischabteilung in der Feinkost zur Ausführung, so ist diese mittel ESG Glastrennwänden, ohne U-Konstruktionen abzutrennen. Richtung Verkaufsraum ist eine Glasabtrennung, 60 cm hoch, von der Decke abzuhängen. (Lt. Detailplanung der Ladenbauabteilung)
- \* Generell Gleitschienentürschließer (ausgenommen reine Fluchwegtüren)
- \* notwendige U- Konstruktionen für Werbeanlagen
- \* Geeigneter Rammschutz bei allen stark beanspruchten Türen, auch für Türdrücker
- \* Außenliegender bzw. innenliegender Sonnenschutz bei allen Fenstern und Lichtkuppeln bei gegebener Sonneneinstrahlung. Steuerung ausschließlich automatisch über Sonnenwächter. Sonnenschutzfolien Außen: Fabrikat: 3M, Type: Silver 15 Exterior bzw. Innen: Fabrikat: 3m, Type: Prestige 70

- \* Dachaufstieg lt. Behördenvorschrift (Rückenkorb) absperrbar gegen unbefugtes betreten.
- \* Windfangkonstruktion von der Firma Besam
- \* Vordächer - projektabhängig und nach Bedarf eingesetzt = Witterungsschutz für Eingang und Einkaufswagendepot (mit Überstand), im Bereich der Verkehrsflächen (Anlieferungsrampe und Eingang) die Unterkante mind. 4,50m über Fahrbahn (für LKW-Verkehr)
- \* Bei gemeinsamer Aufschließung mit fremden Nutzer, ist ein elektrischer Rollgitterabschluss zur allgemeine Fläche notwendig.
- \* Einläufige Stahltreppe bei Laderampe: Lage: Immer an der Fahrerseite des LKW und hinter die Rampenkante eingebaut.

**BKP 273 TISCHLERARBEITEN:**

- \* Schichtverleimte Fichtenplatten (OSB-Platten) als Rammschutz auf allen Lagerwänden und in der gesamten Ladezone,
- \* Weiße Innenfensterbänke aus Werzalith (nur im Büro und Sozialräume)
- \* Innentüren lt. Raumbuch
- \* Sesselleiste für Sessellehne an der Wand im Aufenthaltsraum
- \* Sockelleisten sind auf Gärung zu schneiden.

**BKP 282 BODENBELÄGE:**

- \* Ausstattung entsprechend Raumbuch, geeignet für die vorgesehene Nutzung
- \* Für eine funktionieren laufende Unterhaltsreinigung ist es unbedingt notwendig, dass die Fliesen der Verkaufsfläche VOR Montagebeginn der Einrichtung grundgereinigt wird. Für die Grundreinigung darf ausschließlich der Reiniger Fabrikat: Fila; Type: PS/87, Anwendung lt. Herstelleranleitung, verwendet werden.
- \* Übergänge mit Aluprofilen
- \* Feinkostboden bis zum Ende der Backstation. Die darunter liegenden Fliesen sind vollflächig auszuspachteln, der Boden ist vollflächig zu verkleben und es darf keine Unterlagsmatte verwendet werden.
- \* Raster- und Dehnfugen lt. Vorgabe des Materialherstellers
- \* Sockelleisten sind bei allen Böden auszuführen (auf Gärung schneiden).
- \* Nur in Ausnahmefällen darf der Boden lt. Raumbuch im VK kalibriert ausgeführt werden

**BKP 283 WANDBELÄGE:**

- \* Vorbereitungsräume, Sanitäräume, Verkauf – alle sichtbaren Wandflächen bis Höhe 2,2m (z.B. Packtisch, Leergutautomat) etc., Boden- und raumhohe Wandverfliesung samt Sockel lt. Raumbuch

**BKP 284 DECKENVERKLEIDUNGEN:**

- \* Mineralfaserdecke in den Büro- und Personalräume im Büro mit einer 2 läufigen Vorhangschiene
- \* Sämtliche Einbauöffnungen für Sprinkler, Lüftung, Beschallung, Beleuchtung usw. sind passgenau auszuführen.

**BKP 285.1 INNERE MALERARBEITEN:**

- \* Wände und Decken mit Dispersionsfarben Farbwahl lt. Angaben des AG
- \* Latexanstrich auf 2,2 m Höhe in den Nebenräumen
- \* Lüftungskanäle (Sprinklerleitungen, Kabeltassen, Feuerlöschkästen, Verteilerschränke etc.) und Auslässe lackiert in Decken- bzw. Wandfarbe

**BKP 3 AUSSENANLAGEN**

- \* Zu- und Abfahrt, soweit möglich, getrennt nach PKW- und LKW-Verkehr
- \* Der gesamte Anlieferungsbereich ist für Lkw-Verkehr mit einer Achsenlast von 11,5 t, 25t Gesamtgewicht, 21m Wendekreis, Stellplatzlänge von 15 m Länge, 5 m Breite und max. 3% Gefälle auszulegen.



- \* mind. Parkplatzgröße: 270 x 500 cm, beim Eingang 1 Behinderten- (bei Euro 2 Stk.) und 2 EK-Parkplätze 350 x 500 cm (bei Euro 2-3 Stk.) Die Breite der Verkehrswege zwischen den Parkplätzen hat mind. 6,00 m zu betragen, bei Lastverkehr beträgt diese Breite 6,50 - 7,00 m.
- \* Fundament für Pylon (20 cm über Gelände OK) inkl. E-Versorgung sowie Fundament für Werbeanlagen, Beschilderung lt. Angaben der SPAR - Ladenbauabteilung (Gegenkorb liefert die Firma des Pylonlieferanten)
- \* Straßenbelag einlagig 10 cm AC16 Deck-G7-G8 (vormals BTD - L – 16) (bituminöse Tragschicht - Landesstraße - 16 Größtkorn) gültig für PKW, Gehsteig mit Feinasphalt 0/8 mit einem max. Gefälle von 1,5%.
- \* Alle mit der Ver- und Entsorgung des Objektes (Energieversorgung, Kanalisation Außenbeleuchtung, etc.) verbundenen Grabarbeiten am Grundstück wie auch alle Arbeiten bis zur nächsten Ver- und Entsorgungsanschlussmöglichkeit außerhalb des Grundstück
- \* Verkehrsbeschilderung, Bodenmarkierungen (auch Anlieferung)
- \* Pflastersteine (oder Feinasphalt) im Eingangsbereich (nur im Fußgängerbereich). Fabrikat Rieder, Type kreativ Platte Achensee, Oberfläche mit Naturvorsatz, fein gestrahlt und gebürstet 40/40, 60/40 od. 60/60
- \* Einkaufswagenboxen (siehe Schlosser) inkl. Fundamente / Bodenplatte
- \* Außenbeleuchtung lt. Planung der Fa. Zumtobel
- \* Für die Außenbeleuchtung, sofern diese nicht in Grüninseln situiert wurden, ist ein ausreichender PKW Anfahrschutz vorzusehen, bestehend aus einem STB Sockel, 60 cm Hoch, DM 35 cm, oben abgeschrägt durch dem das Rohr der Außenbeleuchtung geführt wird (bitte achten auf die Klemmdose).
- \* Rampenhöhen für Anlieferung: 1,25m
- \* Oberflächenwässer soweit wie möglich auf eigenen Grund über Rasenmulden oder Sickerschotter bzw. Sickerdrain versickern wobei keine Mulden zw. die Parkplatzreihen zu errichten sind.
- \* Bei Mulden zw. den Parkplatzreihen wird ein Sichtbalken oder Sichtstangen empfohlen.
- \* Einfassung der Asphaltflächen mit Leistensteine G3 10-12x17-22cm. Bei Muldeneingang ist jeder 3. Stein liegend zu verlegen.
- \* PKW-LKW-Anfahrschutz für Gebäude, beispielhaft ist folgendes möglich: Randleiste mit Schotterhinterfüllung, Findlinge, Leitschiene (jedoch nur im Rampenbereich), Stahlkonstruktionen etc.
- \* Grünflächen mit Bodendecker (mind. 6 Stk./m<sup>2</sup>) inkl. Rindenabdeckung d > 10 cm, Sickerflächen mit 10 cm Humusschicht (lt. Behördenvorschrift).
- \* Für die gesamte Länge der Bauzeit ist eine Bautafel nach Vorgabe der Spar-Ladenbauabteilung notwendig. Die Baustellentafel wird bauseits zur Verfügung gestellt. Die Baufirma hat die Unterkonstruktion sowie die Montage und Demontage durchzuführen.

ENDE